

INTERVIEW

PROF. DR.-ING. MANFRED AHN

DURSTIG NACH WISSEN: IMMER MEHR DEUTSCHE BILDEN SICH NEBEN DEM BERUF WEITER

Fernstudienanbieter melden hohe Zuwachsraten. Warum sind immer mehr Menschen gerne bereit, in ihrer Freizeit zu studieren? Wer sind sie und was bedeutet ihr Engagement für das Bildungsland Deutschland? Ein Interview mit Prof. Dr. Manfred Ahn, Geschäftsführer der WINGS, des Fernstudienzentrums der Hochschule Wismar.

STUDIERENDE

Frage **Wie hat sich die Zahl der Anmeldungen bei der WINGS in den vergangenen fünf Jahren entwickelt? Und warum glauben Sie, studieren immer mehr Menschen neben ihrem Beruf?**

Antwort In den letzten Jahren ist die Zahl der Fernstudierenden stetig gestiegen; das durchschnittliche jährliche Wachstum seit 2004 liegt bei über 27 Prozent. Die Zahl der immatrikulierten Fernstudenten liegt mittlerweile bei rund 3.500. Wer sich für ein Fernstudium entscheidet, möchte in erster Linie die eigenen beruflichen Chancen optimieren. Die meisten vertiefen ihr Basiswissen, um sich für Führungspositionen mit mehr Eigenverantwortung zu qualifizieren.

Frage **Welcher „Typ Mensch“ studiert bei WINGS und welche Beweggründe leiten ihn?**

Antwort Unsere Fernstudenten sind in der Regel Ende 20 bis Mitte 30. Sie haben bereits ein paar Jahre in ihrem Beruf gearbeitet, erste berufliche Erfolge hinter sich und möchten nun ihr Know-how vertiefen. Dafür bringen sie viel Eigenmotivation und Einsatzbereitschaft mit. Das ist auch notwendig, denn ein Fernstudium erfordert Disziplin und Eigeninitiative. Ein klares Ziel für die eigene Karriere sollte ein Fernstudent demnach auf jeden Fall haben.

FERNSTUDIUM – PRÄSENZSTUDIUM

Frage **Was unterscheidet ein Fernstudium von einem Präsenzstudium?**

Antwort Die entscheidenden Vorteile sind Flexibilität und Unabhängigkeit. Fernstudenten sind zeitlich und örtlich ungebunden. Die meiste Zeit wenden sie für das so genannte „Selbststudium“ auf. Die Lehrmaterialien werden ihnen zugeschickt und sie können selbst entscheiden, wann und wo sie den Stoff durcharbeiten. Wir empfehlen, durchschnittlich ungefähr 15 Stunden pro Woche dafür einzuplanen.

Mit einem geordneten Zeitmanagement können sie diese Mehrbelastung neben Berufs- und Privatleben aber sehr gut bewältigen.

Frage **Im Fernstudium scheinen Menschen sehr auf sich allein gestellt. Inwiefern können sich die Studenten untereinander vernetzen und austauschen?**

Antwort Wir legen großen Wert darauf, dass die Studierenden engen Kontakt untereinander und zu ihren Dozenten und Studienbetreuern haben. Jeder Fernstudent bei WINGS wird von einem Studiengangskoordinator persönlich betreut. Alle eingeschriebenen Studenten erhalten einen Zugang zum Online-Campus „STUD.IP“, der zentralen Kommunikationsplattform der Hochschule Wismar. Die Teilnehmer einer Lerngruppe können so interaktiv miteinander kommunizieren. Ein Fernstudent in Karlsruhe hat sogar eigeninitiativ einen WINGS-Stammtisch gegründet.

DEUTSCHE BILDUNGSSITUATION

Frage **In Deutschland herrscht Fachkräftemangel. Hat WINGS ein Gegenkonzept?**

Antwort Fachkräfte fehlen laut aktueller Studie vor allem in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Ebenso wird im Management qualifiziertes Führungspersonal benötigt. Genau hier bietet WINGS interessante Fernstudiengänge an, bei denen Studierende innerhalb von zwei bis vier Jahren zu staatlichen Hochschulabschlüssen kommen können – mit besten Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

DEUTSCHE UNTERNEHMENSKULTUR

Frage **Inwiefern ist es ein Vorteil für Unternehmen, ihre Mitarbeiter durch berufsbegleitende Weiterbildung zu fördern?**

Antwort Unternehmen, die in Weiterbildung investieren, können so ihre Mitarbeiter motivieren, längerfristig binden und selbst zu Fachkräften weiterentwickeln. Sie wirken damit aktiv der zunehmend vergrößerten Fachkräftelücke in Deutschland entgegen.

ENTWICKLUNG DER BILDUNGSBRANCHE

Frage **Wie sehen Sie die zukünftige Entwicklung der Bildungsbranche und welche Rolle wird die WINGS dabei einnehmen?**

Antwort Berufsbegleitende Weiterbildung wird für Unternehmer ein wichtiger Lösungsweg sein, qualifizierte Mitarbeiter zu fördern und zu binden. Die örtliche und zeitliche Unabhängigkeit ist dabei für viele ein entscheidendes Kriterium. Fernstudiengänge als Online-Variante werden zukünftig eine bedeutende Form des berufsbegleitenden Studierens sein. Unser online-basierter Fernstudiengang Wirtschaftsrecht mit Bachelor-Abschluss zeigt den Trend be-

reits an. Mit derzeit rund 600 eingeschriebenen Studierenden ist er einer der beliebtesten und begehrtesten Fernstudiengänge in unserem Angebot. Speziell zur Weiterentwicklung von Online-Fernstudiengängen wurde an der Hochschule Wismar im Mai 2011 die Net.Uni als zentrale wissenschaftliche Einrichtung gegründet. Neben Wirtschaftsrecht bietet WINGS jetzt auch Betriebswirtschaft, Management von Gesundheitseinrichtungen sowie Management für Non-Profit-Einrichtungen als Online-Fernstudium mit dem staatlichen Hochschulabschluss Bachelor of Arts an.

KURZVITA

PROF. DR.-ING. MANFRED AHN

Prof. Dr.-Ing. Manfred Ahn (*07.03.1946) ist seit 2007 Geschäftsführer der **WINGS GmbH**. Er wurde 1994 an die Hochschule Wismar berufen. Als Prorektor für Lehre, Studium und Weiterbildung von 2002 bis 2009 hat er sich bereits mit der Entwicklung des Fernstudiums und der akademischen Weiterbildung an der Hochschule Wismar intensiv befasst. Seit 2010 ist er Mitglied des Senats. Prof. Ahn schloss im Alter von 26 Jahren sein Studium als Diplom-Ingenieur an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen ab. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse erwarb er bereits berufsbegleitend durch das wirtschaftswissenschaftliche Aufbaustudium an der RWTH Aachen. Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit hat er nie den Bezug zur Praxis verloren. So arbeitete Prof. Ahn zunächst als Ingenieur und sammelte dabei auch internationale Erfahrungen. 1981 führte ihn der Berufsweg an die Ruhr-Universität Bochum, an der er 1987 zum Dr.-Ing. promovierte. 1991 verließ er als Akademischer Oberrat die Universität, um sich einer selbstständigen unternehmerischen Tätigkeit zuzuwenden. Manfred Ahn ist verheiratet und hat drei Kinder.

